

Kloten, Hüntwangen und Wetzikon, 11. Januar 2010

KR-Nr. 12/2010

PARLAMENTARISCHE INITIATIVE von Corinne Thomet-Bürki (CVP, Kloten), Matthias Hauser (SVP, Hüntwangen) und Andreas Erdin (GLP, Wetzikon)

betreffend Abschaffung Gesetz über die hauswirtschaftliche Fortbildung

Das Gesetz über die hauswirtschaftliche Fortbildung (Gesetzessammlung zur Volksschule LS 413.41), die entsprechende Verordnung über die hauswirtschaftliche Fortbildung (LS 413.411), sowie die Aufsichtsregelung vom 16. Dezember 1997 und die entsprechenden Empfehlungen betreffend Kurs- und Schulgelder sind vollumfänglich aufzuheben.

Corinne Thomet-Bürki
Matthias Hauser
Andreas Erdin

Begründung:

Das Gesetz über die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule vom 5. Juli 1931 ist am 28. September 1986 vom Gesetz über die hauswirtschaftliche Fortbildung abgelöst worden. Seither ist die Führungspflicht für die Gemeinden für hauswirtschaftliche Fortbildung überholt. Viele Institutionen bestimmen heute das Angebot für Hauswirtschaftskurse. Auch hat sich in der Volksschule der vorgegebene Lehrplan so geändert, dass Hauswirtschaft im Fächerplan der Oberstufe aufgenommen wurde.

Es kann nicht sein, dass für die Gemeinden weiterhin eine gesetzliche Pflicht besteht, Hauswirtschaftskurse führen zu müssen. Auch ist der damit verbundene benötigte Verwaltungsaufwand für den Kanton sowie auch für die Gemeinden viel zu hoch.

12/2010